

U r a n t r a g

der Synodalen Tödter u.a.

betr. Beschluss zur Fortentwicklung des Verbindungsmodells von Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) und Vereinigter Evangelisch-Lutherischer Kirche Deutschlands (VELKD)

Hannover, 28. November 2012

Die Landessynode wolle beschließen:

Die Landessynode begrüßt den Beschluss der Generalsynode der VELKD vom 6. November 2012 zur Fortentwicklung des Verbindungsmodells.

Die Landessynode unterstützt die Generalsynode in der Absicht, entsprechend dem Vertrag zwischen EKD und VELKD aus dem Jahr 2005 die theologische Arbeit zu vertiefen und gemeinsame Aufgaben wirksamer als bisher für die Gliedkirchen wahrzunehmen. Ein wesentlicher Schritt auf diesem Weg ist nach Auffassung der Landessynode eine Verständigung aller Gliedkirchen der EKD und ihrer Zusammenschlüsse auf ein einendes Grundbekenntnis. Die hannoversche Landessynode bittet die jeweils verantwortlichen Gremien der Gliedkirchen, der EKD und der gliedkirchlichen Zusammenschlüsse, die für eine solche Verständigung erforderlichen Gespräche unverzüglich aufzunehmen.

Die Landessynode erwartet, dass es durch die Weiterentwicklung des Verbindungsmodells gelingt, bis zum Reformationsjubiläum 2017 eine neue Form der Zusammenarbeit unter den Gliedkirchen der EKD zu finden, die es ihnen ermöglicht, ihre Aufgaben einig und profiliert zugleich wahrzunehmen.

Die Landessynode bittet das Landeskirchenamt, diesen Beschluss allen Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland, dem Präsidium der Synode der EKD sowie dem Rat der EKD, dem Präsidium der Generalsynode und der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands sowie der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen zur Kenntnis zu geben.

Wortführer:

Tödter

Mitunterzeichnende Mitglieder der Landessynode:

Bischoff
T. Müller

Pannes
Rannenberg